

## Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 15. Dezember 2011 in Harmsens Gasthof in Rantrum.

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 23.15 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
4. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
5. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
8. Gemeindevertreter Michael Franzke
9. Gemeindevertreter Bernd Michalski
10. Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt
11. Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer
12. Gemeindevertreter Jürgen Hansen

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Britta Becke

### Außerdem sind anwesend:

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer

Helmuth Möller von der Presse

sowie sehr zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus Rantrum

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich, besonders die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Bevor die Tagesordnung abgehandelt wird, bittet er, die Tagesordnung um den TOP 16a Ausbau eines Kernweges (Luruper Weg / Oldersbeker Landstraße) mit aufzunehmen. Diese Tagesordnungserweiterung wird einstimmig genehmigt.

Die CDU-Fraktion beantragt, den TOP 16 Erlass der Haushaltssatzung 2012 abzusetzen, weil die Haushaltssatzung erst kurz vor der Sitzung ausgehändigt wurde. Dieser Antrag wurde bei 4 Stimmen dafür und 8 Stimmen dagegen abgelehnt.

Weiter beantragt die CDU-Fraktion, die TOP 6 und 7 ebenfalls abzusetzen, da nicht genügend Vorbereitungszeit bestand und noch Beratungsbedarf im Bauausschuss besteht. Auch dieser Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Bürgermeister Feddersen erklärt daraufhin, dass die TOP 7 und 9 textlich geändert werden müssten, da hier ein Fehler in der Formulierung vorliegt. In TOP 7 muss es wie folgt heißen: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholweg und südlich der Husumer Mühlenau. Unter TOP 9 muss es textlich wie folgt lauten: Abschluss eines Vertrages über die Durchführung eines Vorhabens und Erschließungsplanes (Durchführungsvertrag) mit der Bürgerwindpark GmbH & Co KG. Die Gemeindevertretung erklärt sich mit der textlichen Änderung der TOP 7 und 9 einstimmig einverstanden.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 6.10.2011

3. Bericht des Bürgermeisters
  4. Bericht der Ausschüsse
  5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
  6. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 8. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau
  7. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K 134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholzweg und südlich der Husumer Mühlenau
  8. Zustimmung zu der Beteiligung an der Bürgerwindpark Rantrum III GmbH & Co KG
  9. Abschluss eines Vertrages über die Durchführung eines Vorhabens und Erschließungsplanes (Durchführungsvertrag) mit der Bürgerwindpark GmbH & Co KG
  10. Vergabe weiterer Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens
  11. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandnetzgesellschaft
  12. Antrag der CDU-Fraktion auf dauerhafte Erweiterung der Tagesordnung
  13. Vergabe eines Auftrages für die Anpassung der Innenbereichssatzung
  14. Erlass einer neuen Hundesteuersatzung
  15. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
  16. Erlass der Haushaltssatzung 2012
  - 16a. Ausbau eines Kernweges (Luruper Weg / Oldersbeker Landstraße)
- Nicht öffentlich**
17. Grundstücksangelegenheiten

### **1. Einwohnerfragestunde**

...\* fragt an, ob wegen dem **Blockheizkraftwerk** bereits ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Außerdem bittet sie um Auskunft, ob Lärmmessungen stattgefunden haben seit der letzten Sitzung. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass laut Betreiber ein größerer Lüfter eingebaut wird, der die Lärmbelästigung erheblich mindern wird und bezüglich der Lärmmessung, diese noch nicht stattgefunden hat.

Gemeindearbeiter ...\* bittet die Einwohner der Gemeinde, während eines eventuellen Schneefalles die Fahrzeuge nicht an den Straßenträndern zu parken, damit die **Schneeräumung** nicht behindert wird.

### **2. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 06.10.2011**

Gemeindevertreterin Harmsen stellt fest, dass der Name der Feuerwehr, welche in Rantrum am 24.09.11 zu Besuch war, nicht Bökow sondern Bolkow heißt. Sie bittet um Berichtigung. Weiter stellt sie fest, dass unter TOP 14 die Gemeindevertretung nicht den einstimmigen Beschluss gefasst hat, sondern mit zwei Enthaltungen. Auch hier bittet Sie eine Berichtigung vorzunehmen.

Gemeindevertreter Müller-Belzer bemängelt die Inhalte der Niederschriften. Er ist der Meinung, dass zu den einzelnen Punkten eine bessere Ausführung notwendig wäre. Herr Schäfer als Protokollführer entgegnet, dass die Protokolle eigentlich nur als Beschlussprotokolle zu führen sind.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt die Gemeindevertretung bei zwei Enthaltungen die Niederschrift fest.

### **3. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Punkte:

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker wurde am 1.12.2011 die Ehrennadel des Landes verliehen. Diese Auszeichnung erfolgte für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene sowie im Vereinsleben. Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter gratulieren recht herzlich.
- Die beantragte und genehmigte Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde teilweise fertig gestellt und Fehlerquellen beseitigt. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, auch im Jahre 2012 die Umrüstung weiter fortzuführen. Entsprechende Zuschussanträge sollen gestellt werden.
- Die Schwimmbadsanierung wird im Frühjahr mit erheblichen Zuschüssen erfolgen.
- Der Antrag auf Genehmigung und Bezuschussung der Machbarkeitsstudie ist gestellt worden.
- - Die Erschließung im B-Plan Nr. 6 ist fertig gestellt worden.
- Die Erschließung im B-Plan Nr. 8 ist fertig gestellt.
- Verkehrsberuhigung Richtung Feldmark ebenfalls.
- Der Bauausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob die Gemeindegebäude mit Photovoltaikanlagen versehen werden können.
- Die Wärmenutzung durch die Biogasanlage von ...\* hat sich erledigt. Es müssen neue Möglichkeiten gesucht werden.
- Das Bahngelände beim Kindergarten wird nächste Woche an die Gemeinde per Kaufvertrag verkauft.
- Die Partnergemeinde Buddenhagen fusioniert mit der Stadt Wolgast.
- Auf dem Grundstück vom ehemaligen Schlachter ...\* werden die alten Gebäude abgebrochen und 12 Wohnungen gebaut.
- Am 23.11.2011 fand eine Einwohnerversammlung wegen Windkraft statt, an der ca. 200 Besucher teilgenommen haben. Mit Stand vom heutigen Tage haben 137 Interessenten Anteile im Bürgerwindpark GmbH & Co KG gezeichnet.
- In dem Korruptionsverfahren gegen ...\*, ...\* und ...\* ist eine Einstellung verfügt worden. Lediglich der Vertrag mit ...\* wird noch überprüft (Sport- und Mehrzweckhalle sowie Feuerwehrgerätehausanbau).
- Die CDU-Fraktion hat mit Datum vom 21.11.2011 Handlungen und Rechnungsanweisungen ohne Gemeindevertreterbeschluss beanstandet. Es ist der Vorwurf „eigenmächtige Handlungen“ vorgetragen worden. Bürgermeister Feddersen gibt dazu Erklärungen ab, unter anderem, dass die angesprochenen Gutachten im Rahmen der Bauleitplanung in Auftrag gegeben wurden und dieses Verfahren auch in anderen Bauleitplanungen vorgenommen wurde.
- Am 9.1.2012 findet ein Termin statt, an dem die Terminplanung für die Dorffeste besprochen wird.
- Am 10.1.2012 findet eine Begehung der Schule mit dem Brandschutzingenieur des Kreises statt.

#### **4. Berichte der Ausschüsse**

##### **Schulausschuss**

Ausschussvorsitzender Becker berichtet, dass die Verzögerung der Veränderung des Schulhofes nicht im Bereich der Gemeinde zu finden ist. Die Arbeiten können erst begonnen werden, wenn der Zuwendungsbescheid vorliegt, der jedoch auf dem Weg sein soll. Ein Ingenieurbüro wurde bereits beauftragt, Spielgeräte zu bestellen. Eine Brandschutzübung in der Schule hat stattgefunden und wurde kritisch beleuchtet. Aufgrund dessen findet am 10.1.2012 die Brandschutzüberprüfung mit dem Brandschutzingenieur des Kreises statt. Weiter berichtet der Vorsitzende, dass die Wohnmobilstellplätze fertig gestellt wurden. Er bedankt sich bei den Gemeindemitarbeitern für die dort geleistete Arbeit. Zur Zeit wird ein Flyer erstellt, um auf die Wohnmobilstellplätze in Rantrum hinzuweisen.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

### **Ausschuss für Jugend und Sport**

Ausschussvorsitzender Franzke berichtet, dass ein Gespräch mit dem Jugendbetreuer stattgefunden hat, weil die Jugendbetreuung in Rantrum schlecht angenommen wird. Es wird jetzt versucht, das Angebot zu verbessern, u. a. eine Ferienfreizeit und andere Veranstaltungen. Außerdem soll spezielle Werbung durchgeführt werden, um die Eltern und Jugendlichen mehr auf die Jugendarbeit aufmerksam zu machen. Die Jugendlichen können sich montags bis donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr im Jugendtreff einfinden.

### **Planungs- und Wirtschaftsausschuss**

Vorsitzender Pohns berichtet, dass am 27.10.2011 eine Sitzung stattgefunden hat. In dieser Sitzung wurde über Bürgerwindpark, Fernwärme, Breitbandversorgung, Innenbereichssatzung, Lärmbelästigung durch Blockheizkraftwerk an der Sport- und Kulturhalle sowie über die Namensvergabe im erweiterten Gewerbegebiet gesprochen. Die Niederschrift dieser Ausschusssitzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Zu den Namen im erweiterten Gewerbegebiet schlägt der Planungs- und Wirtschaftsausschuss den Namen „Carl-Heinz-Harmsen-Straße“ vor. Die Schreibweise „Carl“ hat mit C zu erfolgen.

**Die Gemeindevertretung beschließt mit einer Stimmenthaltung den vorgeschlagenen Straßennamen.**

### **Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Soziales**

Vorsitzender Müller-Belzer gibt bekannt, dass Senioren der Gemeinde zu einer Sitzung eingeladen wurden. Auf dieser Sitzung wurde ein Seniorenbeirat installiert, der bis zum April 2012 eine Satzung und Geschäftsordnung erarbeiten soll. Diese werden dann der Gemeindevertretung vorgelegt.

### **WBV Eiderstedt**

Werner Reimer berichtet aus der Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes u. a., dass eine Wasserwerkspumpe erneuert, ein Überschuss im Trinkwasserbereich erwirtschaftet wurde und Trinkwasserleitungen erneuert werden müssen.

### **Umwelt- und Dorfentwicklungsausschuss**

Vorsitzende Hansen-Ruppenthal berichtet, dass die Skulptur „Kunst am Bau“ für die Sport- und Mehrzweckhalle vorgestellt wurde und die Aufstellung noch in diesem Jahr erfolgen wird. Beauftragt wurde der Künstler ...\*.

## **5. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Gemeindevertreterin Harmsen fragt an, was es mit den 1.000 € für den **Markttreff** auf sich hat. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass dieser Betrag für eine Machbarkeitsstudie zu zahlen war.
- Gemeindevertreterin Harmsen fragt nach der **Schwimmbadsanierung** und der erhöhten Kostenaufstellung. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass ein Kostenvolumen von 106.000 € zu Grunde gelegt wird, wofür ein Zuschuss von 75 % erwartet wird.
- Gemeindevertreterin Harmsen fragt, wer die Kosten für die **Wärmeleitung im Gewerbegebiet** zu zahlen hat. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass die Grundstückserwerber jeweils 5 € pro qm für die Wärmeleitung bezahlt haben.
- Gemeindevertreterin Harmsen bittet um Auskunft, um welche **Baumaßnahme** es sich im **Dorfkern** handelt. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass die Telekom neue Telefonleitungen verlegen musste, um das Gewerbegebiet anschließen zu können.
- Gemeindevertreterin Harmsen bittet um Auskunft, wie die **Auswahl der Gewerbetreibenden** für den Kauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet vorgenommen wird. Bür-

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

germeister Feddersen erklärt hierzu, dass jeder Bewerber durch das Amt mit seinem Gewerbe überprüft wird, damit die Auflagen des Zuschussgebers erfüllt sind.

- Gemeindevertreterin Harmsen spricht den **Ankauf des Bahngeländes beim Kindergarten** an und bittet um Überprüfung, ob es nicht möglich ist, weitere Flächen zu erwerben, die eventuell später von der Gemeinde genutzt werden können. Bürgermeister Feddersen wird die Angelegenheit entsprechend vortragen.
- Gemeindevertreter Müller-Belzer fragt an, ob es einen **Anspruch auf Wärmelieferung im Gewerbegebiet** gibt. Bürgermeister bejaht diese Anfrage und stellt fest, dass zusammen mit der Gemeindevertretung erneut überlegt werden muss, wie die Versorgung gesichert werden kann.

#### 6. **Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholweg und südlich der Husumer Mühlenau**

Wolfgang Schäfer und Bürgermeister Feddersen erläutern kurz die Gründe, warum ein erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss erforderlich wird. Die Planzeichnung mit den entsprechenden Erläuterungen wird von den Gemeindevertretern eingesehen. Die Änderung wurde erforderlich, da das Plangebiet zum einen das Gemeindegebiet Wittbek berührt und zum anderen die K 134 einbezogen war. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung:

Der Entwurf 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholweg und südlich der Husumer Mühlenau und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der erneute Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Bemerkung.** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 7. **Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholweg und südlich der Husumer Mühlenau**

Auch hier geben Herr Schäfer und Bürgermeister Feddersen entsprechende Erläuterungen. Die Planunterlagen werden von der Gemeindevertretung eingesehen, woraufhin folgender Beschluss gefasst wird:

Der erneute Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, östlich der Gemeindestraße Süderholweg und südlich der Husumer Mühlenau und die Begründung werden in vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8. Zustimmung zu der Beteiligung an der Bürgerwindpark Rantrum III GmbH & Co KG**

Bürgermeister Feddersen erläutert die seinerzeit von ihm veranlasste Beteiligung der Gemeinde an dem Bürgerwindpark. Er vertritt die Auffassung, dass es wichtig war, die Gemeinde in dem Bürgerwindpark mit einzubinden, woraufhin er sich auch als Beiratsvorsitzender wählen lassen hat. Damit wollte er erreichen, dass eine bessere Steuerung in der Bürgerwindpark GmbH & Co KG möglich ist.

Gemeindevertreter Müller-Belzer berichtet, dass die CDU-Fraktion sich rechtlichen Rat eingeholt hat und die Vorgehensweise so nicht akzeptieren kann. Es entsteht eine Diskussion zwischen Bürgermeister und Gemeindevertreter Müller-Belzer wegen der Rechtmäßigkeit der Beteiligung, wobei festzustellen ist, dass der Gemeinde durch die Beteiligung kein Schaden entstanden ist.

Die abschließende Abstimmung zur Zustimmung der Beteiligung ergibt 8 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen.

**9. Abschluss eines Vertrages über die Durchführung eines Vorhabens und Erschließungsplanes (Durchführungsvertrag) mit der Bürgerwindpark GmbH & Co KG**

Wolfgang Schäfer erläutert zu diesem Punkt, dass ein städtebaulicher Vertrag, wie er ursprünglich vorgesehen war und im Entwurf vorliegt, nicht mehr abgeschlossen werden kann, sondern aufgrund der Umstellung des B-Planes auf vorhabenbezogenen B-Plan jetzt ein sogenannter Durchführungsvertrag erforderlich wird. Der Text aus dem vorliegenden Entwurf des städtebaulichen Vertrages wird in dem Durchführungsvertrag vollständig übernommen, wobei noch einige Punkte zusätzlich mit aufgenommen werden müssen.

In der folgenden Diskussion stellt die CDU-Fraktion fest, dass über diesen Vertrag nicht beraten und abgestimmt werden kann, da er erst kurz vor der Sitzung zur Kenntnis gegeben wurde. Sie beantragt die Absetzung des TOP, damit auch eine rechtliche Prüfung seitens der CDU veranlasst werden kann.

Dieser Antrag wurde mit 8 Stimmen bei 4 Gegenstimmen abgelehnt.

In der daraufhin erfolgten weiteren Diskussion weist die CDU-Fraktion darauf hin, dass in § 7 Abs. 4 der Betrag von 25.000 € für die Absicherung der Kosten des Rückbaus der Windkraftanlagen zu niedrig sei und nicht realistisch ist. Es soll geprüft werden, ob hier eine Änderung eingearbeitet werden kann, vielleicht in der Form, dass man darauf hinweist, dass es gemäß der Anforderung aus der Baugenehmigung zu erfolgen hat.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Stimmen bei 4 Gegenstimmen, dass ein entsprechender Vertrag abzuschließen ist.

**10. Vergabe weiterer Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens**

Bürgermeister Feddersen erläutert kurz, dass weitere Aufträge für den Anbau des Kindergartens erforderlich sind. Er muss jedoch eingestehen, dass er die entsprechenden Unterlagen zu diesem Punkt zu Hause liegen lassen hat, so dass er lediglich um eine globale Zustimmung bitten kann.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Vergabe weiterer Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens mit dem Hinweis, in der nächsten Gemeindevertretung die jeweiligen Auftragnehmer bekannt zu geben.

**11. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandnetzgesellschaft**

Bürgermeister Feddersen gibt zu diesem TOP entsprechende Erläuterungen. Es wird wohl so gesehen, dass eine Breitbandversorgung auch für Rantrum zukunftsweisend sein kann.

Gemeindevertreter Becker und Gemeindevertreter Müller-Belzer sprechen sich für die Beteiligung aus.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sich mit 10.000 € bei der zu gründenden Breitbandnetzgesellschaft zu beteiligen.

## **12. Antrag der CDU-Fraktion auf dauerhafte Erweiterung der Tagesordnung**

Fraktionsvorsitzende Karin Harmsen erläutert den CDU-Antrag mit dem Hinweis, dass die Gemeindevertretung nicht ausreichend informiert wird, wie mit den Beschlüssen umgegangen wird. Daher der Antrag, den TOP „Stand Umsetzung der gefassten Beschlüsse“ als dauerhaften TOP für die Gemeindevertretung aufzunehmen.

In der anschließenden Diskussion wird keine Notwendigkeit gesehen. Die Abstimmung über den Antrag ergibt folgendes Ergebnis: 4 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen. Somit ist der Antrag abgelehnt.

## **13. Vergabe eines Auftrages für die Anpassung der Innenbereichssatzung**

Bürgermeister Feddersen begründet kurz die Aufnahme dieses TOP. Er stellt fest, dass die jetzt vorhandene Satzung durch Änderung in der Vergangenheit nicht mehr aktuell ist. Er schlägt vor, dass der Bauausschuss sich mit diesem Thema beschäftigt und einen neuen Entwurf erarbeitet. Bei Bedarf sollte auf das Ing.-Büro Reichardt und Bahnsen Rückgriff genommen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, so zu verfahren.

## **14. Erlass einer neuen Hundesteuersatzung**

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass Satzungen lediglich eine Gültigkeit von 20 Jahren haben. Aus diesem Grunde muss die Gemeindevertretung eine neue Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Rantrum beschließen. Allen Gemeindevertretern liegt ein entsprechender Entwurf vor.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die im Entwurf vorliegende Hundesteuersatzung.

## **15. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Gemeindevertreter Jürgen Hansen erläutert die wichtigsten Zahlen und verliest den Vorbericht. In der anschließenden Beratung wird festgestellt, dass der seinerzeit vorgenommene Beschluss vom 22.2.2007 ausgesetzt wird, wo es heißt, dass die Hälfte der Kaufpreiserlöse aus dem B-Plan Nr. 8 zur Sondertilgung des Darlehens für den seinerzeitigen Grunderwerb verwendet werden soll.

Diese Verfahrensweise wird mit 10 Stimmen bei 2 Gegenstimmen für ein Jahr beschlossen. Anschließend beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen dafür und 3 Gegenstimmen die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011.

## **16. Erlass der Haushaltssatzung 2012**

Auch der Haushalt 2012 wird von Jürgen Hansen dahingehend vorgetragen, dass er den Vorbericht verliest. Der Haushalt 2012 liegt allen Gemeindevertretern vor. Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer regt in der anschließenden Beratung an, ein Gemeindearbeiterkonzept zu erstellen, um die Personalkosten im Griff zu behalten.

Danach beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen den Haushalt 2012.

**16. a Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines Kernweges (Luruper Weg / Oldersbeker Landstraße)**

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass es die Möglichkeit gibt, im Rahmen des Kernwegeausbaus erhebliche Zuschüsse einzuwerben. Der Luruper Weg / Oldersbeker Landstraße würde sich hierfür anbieten. Die Gemeinde Mildstedt hat bereits einen positiven Beschluss für ihren Wegeanteil beschlossen. Der heutige Beschluss soll lediglich den Antrag auf den Weg bringen, über einen endgültigen Ausbau muss gesondert entschieden werden.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den vorgenannten Weg als Kernweg anzumelden. Ein Ausbau soll jedoch nur erfolgen, wenn auch der Wegeanteil von Oldersbek ebenfalls von Oldersbek ausgebaut wird. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich:**

**17. Grundstücksangelegenheiten**

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Eine Bekanntgabe des Beschlusses ist nicht erforderlich, da die Öffentlichkeit nicht mehr anwesend ist.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer